

 <p>Schloß Wernigerode GmbH / Foto: Iris Berndt, 2022 [RR-F]</p>	<p>Object: Okertal: Langethalsbrücke im oberen Tal, 1829 (aus: Jennings "Scenery")</p> <p>Museum: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Collection: Sammlung der Druckgraphik</p> <p>Inventory number: Gr 000069</p>
---	--

## Description

Dargestellt ist hier das Okertal in einem Abschnitt flussaufwärts, der heute durch den Stausee nicht mehr so zu erleben ist: Die Langethalsbrücke, an der sich die Wege von Zellerfeld, Altenau und Oker kreuzten und die sich flussaufwärts der bekannten Romkerbrücke befand als eine steinerne Bogenbrücke, auf die von links an den Felsen ein Weg zuführt, von re. vorn ein weiterer. Die Wichtigkeit dieser Verbindung wird durch zahlreiche Reiter und Wanderer unterstrichen. Es handelt sich um einen Blick flussaufwärts, der Brocken und die Harzhöhen sind sehr schön im Stahlstich wiedergegeben von Wolken umgeben.

Das Blatt ist bezeichnet unter der Darstellung li. u. "Drawn by Capt'n. Batty.", re. u. "Engraved By W. R. Smith.", Mi. u. ohne den Verlegervermerk "Bridge at the Entrance of the Oker Thal.", auch ohne den Druckervermerk re. u. - Trotzdem stammt es wohl aus: Robert Batty, Hanoverian and Saxon Scenery, erschienen in London bei Robert Jennings 1829.

## Basic data

Material/Technique:	Stahlstich auf Velin mit breitem Rand
Measurements:	22,7 x 30,2 cm (Blattgröße); 13,0 x 20,6 cm (Bildgröße)

## Events

Template creation	When	
	Who	Robert Batty (1789-1848)

	Where	
Printing plate produced	When	1827
	Who	
	Where	
Edited	When	1829
	Who	Jennings, R.
	Where	London
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Okertal (Harz)

## Keywords

- Flusstal
- Graphics
- Harzansicht
- Reservoir
- Rock formation
- Stone bridge

## Literature

- Ernst Andres (2002): Bibliographie illustrierter Stahlstichwerke des 19. Jahrhunderts mit Stadtansichten, 3 Bände. Bern, Nr. 124
- Peter Bode, Claudia Grahmann, Uwe Lagatz und Rainer Schulze (2017): Der Harz. Faszinierende Landschaft in der Grafik von 1830 bis 1870. Wernigerode, Abb. S. 123 u.